

WIEDER GELESEN

Schrulliger Professor auf Abwegen

In seiner Satire «Dr. Katzenbergers Badereise» von 1809 erzählt der Autor Jean Paul von einem höchst eigentümlichen Wissenschaftler.

Doktor Katzenberger ist ein wahrlich ungemütlicher Zeitgenosse: Zum Ekel seiner Mitmenschen vertilgt er mit Vorliebe fettes Spinnen auf Semmelschnitten. Und für seine wissenschaftlichen Forschungen dreht er ohne mit der Wimper zu zucken jungen Kätzchen den Hals um. Erst recht absonderlich macht ihn aber seine Sammelleidenschaft für ausgestopfte Missgeburten. Dieser Leidenschaft frönt er auch auf der Badereise, die er zusammen mit seiner braven Tochter Theoda und einem selbstverliebten Künstler unternimmt. Katzenbergers Ziel: Möglichst viele Missgeburten sammeln und dem



Jean Paul (1763–1825): Ein kauziger Schriftsteller

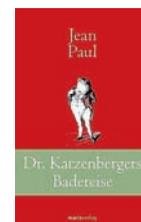
Arzt, der seine wissenschaftlichen Abhandlungen kritisiert hat, eine Tracht Prügel verpassen.

Jean Pauls (1763–1825) Werk ist an Skurrilität fast nicht zu überbieten. Kein Wunder, dass sein berühmter Zeitgenosse Schiller meinte, Jean Paul sei ihm so «fremd wie einer, der aus dem Mond gefallen ist». In die Epochen der Klassik oder Ro-

mantik passt das Werk des humoristischen Autors nicht, seine Texte wurden zu seinen Lebzeiten stets kontrovers diskutiert. «Dr. Katzenbergers Badereise» ist eines seiner späteren Werke. Seine satirische Darstellung menschlicher Schwächen und merkwürdiger Eigenarten von Wissenschaftlern und Künstlern treibt er darin auf die Spitze.

Das Literaturhaus Basel veranstaltet zu Jean Pauls 250. Geburtstag einen Diskussionsabend: Der Literaturwissenschaftler Bernhard Echte spricht über das Leben des kauzigen Autors, und der Schriftsteller Reto Hänny liest aus der Erzählung «Des Luftschiffers Giannozzo Seebuch». Anfang Jahr ist zum Jubiläum zudem Helmut Pfotenhauers Biografie «Jean Paul. Das Leben als Schreiben» im Hanser Verlag erschienen. Babina Cathomen

Literaturabend zu Jean Paul
Di, 19.3., 19.00
Literaturhaus Basel



Jean Paul
«Dr. Katzenbergers Badereise»
256 Seiten
Erstausgabe: 1809
Heute erhältlich im Marixverlag.

KINDERBUCH

Abenteuer im Teich

Mit Otfried Preussler (1923–2013) ist vor kurzem einer der beliebtesten Kinder- und Jugendbuchautoren deutscher Sprache gestorben. Viele seiner Bücher sind zu Klassikern geworden: «Die kleine Hexe», «Der Räuber Hotzenplotz» oder «Krabat» sind nur die bekanntesten. Preussler schöpfte aus dem Sagenreichtum seiner böhmischen Heimat und seiner eigenen Fantasie. Schon sein erstes gedrucktes Buch wurde zum Bestseller. «Der kleine Wassermann» ist 1956 erschienen und erzählt von den Abenteuern des grünhaarigen Wasserbuben aus dem Mühlenweiher. Im Januar 2005 ist «Der kleine Wassermann» in der 55. Auflage erschienen. Mit seiner Tochter Regine Stigloher machte sich Preussler zudem an Bilderbuch-Fortsetzungen; 2011 erschien «Frühling im Mühlenweiher», vor wenigen Wochen erst «Sommerfest im Mühlenweiher». (fn)



Otfried Preussler
«Der kleine Wassermann»
128 Seiten
Erstausgabe:
Thienemann 1956
Bis heute erhältlich
bei Thienemann.

ROMAN

Gescheiterte Liebe

Vor kurzem wurde der in Winterthur lebende Autor Peter Stamm zusammen mit neun Autoren aus aller Welt für den renommierten International Booker Prize nominiert. Der Schweizer ist für seine feinfühligsten Texte in nüchterner, glasklarer Sprache bekannt. Oft stellt er das Scheitern von Beziehungen ins Zentrum seiner Erzählungen. Auch sein wunderbarer erster Roman «Agnes» behandelt dieses Thema. Die Liebesgeschichte zwischen dem Ich-Erzähler und der viel jüngeren Physikstudentin Agnes ist von Anfang an dem Untergang geweiht. «Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet», nimmt der Roman zu Beginn vorweg. Nach der ersten Annäherung beginnt der Ich-Erzähler ihre gemeinsame Geschichte aufzuschreiben, wobei er es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt – ihre glückliche Zukunft schmückt er so aus, wie sie in der Realität nie stattfindet. (bc)



Peter Stamm
«Agnes»
160 Seiten
Erstausgabe: 1998
Heute erhältlich im Fischer Verlag.